Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 44

PDF erstellt am: **25.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

quillan veröffentlicht in «Recent Notable Shell Structure Designs», Second Symposium on Concrete Shell Roof Construction, Oslo July 1-3, 1957. Jedem S. I. A.-Kollegen, der bis zum Sommer nächsten Jahres nach Paris geht, kann ein Blick auf die ausserordentlich eindrucksvolle Baustelle bestens empfohlen werden. *M. R. Ros*

## WETTBEWERBE

**Schulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in Lenzburg** (SBZ 1957, Nr. 11, S. 170). Unter 14 eingereichten Entwürfen sind folgende ausgezeichnet worden:

1. Preis (3800 Fr.): Richard Beriger, Mitarbeiter Christoph Beriger, Wohlen
2. Preis (3600 Fr.): Christian Trippel, Zürich
3. Preis (3400 Fr.): Löpfe & Haenny, Baden, Mitarbeiter O. Hänggli, Brugg
4. Preis (2700 Fr.): A. Barth & H. Zaugg, Aarau
5. Preis (2500 Fr.): Walter Richner & Jul. Bachmann, Aarau

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstklassierten Entwürfe ihre Arbeiten weiter entwickeln zu lassen. Die Ausstellung der Entwürfe findet statt vom 2. bis 12. November, jeweils von 8 bis 12 h und von 14 bis 18 h, im Kommissionszimmer des Rathauses Lenzburg, II. Stock.

**Schulhäuser in Kreuzlingen.** Projektwettbewerb für ein Gewerbeschulhaus, ein Primarschulhaus mit Aussenanlagen und Kindergarten. Zugelassen sind alle im Kt. Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. November 1956 niedergelassenen Baufachleute. Architekten im Preisgericht sind A. Kellermüller, Winterthur, W. Henne, Schaffhausen, Dr. Th. Hartmann, Chur, und O. Bitterli, Zürich, als Ersatzmann. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise 20 000 Fr. und für zwei bis drei Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin: 15. Dez. 1957, Ablieferungstermin 31. März 1958. Anforderungen: Situation 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Perspektive, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Franken von der Schulgemeinde Kreuzlingen bezogen werden.

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Basel zur Biedermeierzeit.** Schweizer Heimatbücher, Band 76. Von *Gertrud Lendorff*. 56 S. mit 32 Tafeln. Bern 1956, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.50.

Ein sehr netter Text und gute Bilder nach alten Ansichten und nach den hochverdienstlichen Aufnahmen, die der Basler Photograph Jacob Häfliger während des Abbruchs der Befestigungen in den 60er Jahren anfertigte, im Bewusstsein, Unwiederbringliches festzuhalten. Im Gegensatz zu den unerfreulichen Heften, die etwa Bilder von der Römerzeit bis zur Gegenwart bringen, bestätigt dieses Bändchen, dass man das Thema nicht scharf genug begrenzen kann. *P. M.*

**Sempach.** Schweizer Heimatbücher, Band 39. Von *Gottfried Boesch*. 52 S. mit 32 Tafeln. Bern 1956, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.50.

Auch dies ein homogenes Heft mit gutem Text und schönen Bildern. Nur sollten die Bildunterschriften objektiver gehalten sein, und nicht Stimmung suggerieren wollen — das sollen die Bilder selbst besorgen. *P. M.*

**Betonieren im Winter.** Auf besonderen Wunsch von Dir. Niels Munk Plum vom Dänischen Bauforschungsinstitut machen wir unsere Leser jetzt, vor Einbruch des Winters, nochmals aufmerksam auf die wertvolle Publikation, die am 22. Juni (Nr. 25, S. 410) hier besprochen worden ist.

**Praktische Winke zum Studium der Statik.** Grundlagen, Anwendungen, Rechenkontrollen. Von *Ernst Kohl*. 222 S. mit Abb. Berlin 1957, Springer-Verlag. Preis geb. 18 DM.

Das Buch behandelt den an den Hochschulen gelehrten Stoff der klassischen Baustatik. Es unterscheidet sich aber in Aufbau und Darstellung wesentlich von den üblichen Lehrbüchern der Statik. So werden an Stelle eines streng methodischen Aufbaues in freier Folge die vielseitigen Aufgaben der Baustatik behandelt, wobei es dem Verfasser hauptsächlich darum geht, die wesentlichsten Grundlagen der Statik klar darzustellen und die mannigfaltigen Beziehungen zwischen den einzelnen Berechnungsmethoden aufzuzeigen. In vielen Fällen hat der Verfasser an Stelle der in den Lehrbüchern üblichen strengen Beweisführung eine mehr anschauliche Ableitung der Formeln angewendet. Sehr vorteilhaft ist, dass zur Lösung der mannigfachen statischen Aufgaben nicht einzelnen Methoden der Vorzug gegeben wird, sondern die meisten heute üblichen Verfahren zum Teil sehr ausführlich, zum Teil jedoch in sehr gedrängter Darstellung erläutert werden. Die jeweils direkt an die theoretischen Erörterungen anschliessenden Berechnungsbeispiele zeigen in sehr klarer und deutlicher Weise die Anwendung der verschiedenen Methoden, wodurch der Leser in die Lage gesetzt wird, sich selbst ein Urteil über die Vor- und Nachteile der einzelnen Berechnungsarten zu bilden. Die Erläuterungen der Berechnungsbeispiele enthalten zahlreiche praktische Winke zur Vereinfachung der Berechnungen und zur raschen Durchführung von Rechenkontrollen, so dass das vorliegende Buch nicht nur dem Studierenden, sondern auch dem in der Praxis stehenden Statiker wertvolle Dienste leisten kann.

Dipl. Ing. *W. Brunner*, Dietikon ZH

**Exposé critique des principaux systèmes. Système Giorgi.** Par *A. Ferry*. 52 pages avec figures. Paris 1956, Editeur Gauthier-Villars. Prix broché 1000 ffrs.

Einleitend erklärt der Verfasser die Begriffe Grösse und kohärentes Massystem, und er schildert in wenigen Worten die Entstehung des dezimalen metrischen Systems.

Im ersten Kapitel werden für die Mechanik das CGS-System, das MKS-System, das — nur in Frankreich eingeführte — MTS-System und das technische oder MKpS-System dargelegt. Eingehender behandelt der Verfasser im zweiten Kapitel die für die Elektrizitätslehre wichtigen drei CGS-Systeme (das elektrostatische, das elektromagnetische und das gemischte), das praktische System und insbesondere das Giorgi-System. Von diesem werden die aktuellen Fragen dargelegt, nämlich die Wahl der vierten Grundeinheit, das Problem der Rationalisierung, die Bedeutung der Dimensionsformeln und der Stand des Systems in Technik und Wissenschaft. Unter dem Titel «Bemerkungen» folgt dann eine Schilderung des Stands der laufenden Diskussionen über folgende Gegenstände: 1. die Natur der Vektoren des elektromagnetischen Feldes, 2. die Deutung der Rationalisierung am Beispiel der magnetischen Feldstärke, 3. die Frage, ob das Giorgi-System andere Massysteme verdrängen werde. In einem kurzen dritten Kapitel folgen Einheiten der Temperatur, der Wärmemenge, der Lichtstärke, des Lichtstroms und der Leuchtdichte.

Als Schlussfolgerung kommt der Verfasser zu folgender Auffassung: 1. Die Physiker und Techniker sollten sich für die Mechanik dem Giorgi-System anschliessen und das Kraft-Kilogramm verbannen. 2. Im Gebiet der Elektrizität sollte sich das Giorgi-System durchsetzen, und zwar besonders im Unterrichtswesen wegen seiner Einfachheit und Eleganz und weil es die Unzukömmlichkeiten des CGS-Systems vermeidet. Betreffend der Rationalisierung wünscht der Verfasser, dass sich die Fachleute bald einigen möchten.

Das Schwergewicht der Schrift liegt in der objektiven Darlegung der gegenwärtig diskutierten Probleme der Natur der Feldvektoren und insbesondere der Deutung der Rationalisierung. Der wesentliche Umstand, dass mit der Rationalisierung Definitionen geändert werden, wird auffallenderweise nur indirekt berührt.

G. Darrieus hat ein interessantes Geleitwort beigesteuert. Er preist darin das MTS-System als einen Wegbereiter des Giorgi-Systems. Viele Fachleute werden hier nicht zustimmen können, denn sie sehen im MTS-System einen Umweg, auf dem Frankreich allein geblieben ist.

Dipl. Ing. *M. K. Landolt*, Zürich

**Dampfkessel und Feuerungen.** 2. Auflage. Von *Arthur Zinzen*. 289 S. mit Abb. und 53 Tafeln. Berlin 1957, Springer-Verlag. Preis geb. DM 43.50.

Dass schon in der kurzen Zeit von nur sieben Jahren eine zweite Auflage nötig wurde, spricht für die Wertschätzung dieses grundlegenden Werkes. In der Zwischenzeit sind Forschung und Konstruktion rasch fortgeschritten. Die Grösse der Einheiten ist beim 400-t/h-Kessel angelangt und der Dampfzustand hat die Grenze von 200 atü, 550 ° C er-

reicht, teilweise schon überschritten. Dementsprechend mussten grosse Teile des Buches neu bearbeitet werden. Gegenüber der ersten Auflage, die in SBZ 1952, Nr. 13, S. 191, besprochen wurde, sind die wärmetechnische Berechnung und die Wasserumlaufberechnung wissenschaftlich vertieft worden. Um die Anwendung in der Praxis zu erleichtern, hat der Verfasser die Tabellen im Text und die Tafeln im Anhang erweitert.

Das Buch richtet sich sowohl an Studierende wie auch an die im Kesselbau tätigen Fachleute. Sein besonderer Wert beruht in der sehr sorgfältigen Bearbeitung der Einzelheiten. Es ist vom Verlag in gewohnt erstklassiger Weise ausgestattet worden und darf bestens empfohlen werden. *A. O.*

# MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

**Vereinigung Ehemaliger Chemiestudierender an der ETH**

*Generalversammlung vom 26. Okt. 1957 in Rümikon am Rhein*

Ein attraktives Programm hatte zur Folge, dass sich die Rekordzahl von rund 250 Mitgliedern und Gästen der Vereinigung Ehemaliger Chemiestudierender an der ETH vor den Toren der *Reaktor AG. in Würenlingen* einfand. Unter fachkundiger Führung durch Chemiker und Ingenieure der Firma war den Teilnehmern Gelegenheit geboten, in kleinen Gruppen den Swimmingpool-Reaktor im Betrieb zu besichtigen und einen Rundgang durch die Laboratorien und die im Bau befindlichen Anlagen zu machen, wobei insbesondere die Rohbauten für den Schwerwasser-Reaktor Interesse erweckten. Anschliessend begaben sich die Teilnehmer nach *Zurzach* zum Besuch der Anlagen für die vor zwei Jahren neuerbohrten *Mineralquellen.* Professor *O. Gübeli* (Zürich) orientierte über die geologische Situation und die Erbohrung der Quellen und machte einige mit Interesse aufgenommene Angaben über die medizinischen Indikationen. Diese und die bereits erzielten Heilerfolge wurden auf einem Rundgang durch die provisorischen Anlagen von Dr. *M. Erb* (Zurzach), dem Hauptinitianten des Unternehmens, weiter erläutert.

Die Generalversammlung der Vereinigung fand nach dem gemeinsamen Mittagessen im benachbarten *Rümikon* am Rhein statt. Nach der Begrüssung der Mitglieder und Gäste durch den Präsidenten, Dr. *A. Krauer* (Basel), wurden der Jahresbericht und die Rechnung für 1956/57 diskussionslos genehmigt. Die Mitgliederzahl ist im Berichtsjahr weiter um 40 auf 801 angestiegen. Der Präsident und die sich wieder zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder wurden mit Akklamation bestätigt. Als neue Vorstandsmitglieder beliebten Dr. *E. Schrenk* (Ittigen) und Dr. *W. König* (Thun), der bereits die Vereinigung im Ausschuss der G. E. P. vertritt. Mit der Ankündigung des demnächst erscheinenden, neubearbeiteten Mitgliederverzeichnisses und des vorläufigen Programms für das Jubiläumsjahr der Vereinigung (gegründet 1933) konnte der Präsident die abwechslungsreiche und vorzüglich organisierte Tagung schliessen. *A. Bieler*

# ANKÜNDIGUNGEN

**21. Hochfrequenztagung**

Veranstaltet vom Schweiz. Elektrotechnischen Verein am *Freitag, 15. November,* im Kongresshaus, Uebungssäle, Eingang U, Gotthardstrasse 5, Zürich.

9.15 Begrüssung durch Prof. Dr. *F. Tank,* Vorstand des Institutes für Hochfrequenztechnik an der ETH, Zürich, Präsident der Tagung. Vorträge: *A. de Quervain:* Dr. sc. techn., AG. Brown, Boveri & Cie., Baden: «HF-Uebertragung auf Hochspannungsleitungen». — *J. Bauer,* Dr. sc. techn., Hasler AG., Bern: «Vielkanalsysteme längs koaxialer Kabel». — *R. Goldschmidt,* Professor EPUL, S. A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay: «Câbles haute fréquence». — Diskussion.
12.00 Gemeinsames Mittagessen im Kongressaal.
14.00 Abfahrt mit Autobussen ab Claridenstrasse für die Besichtigung der Contraves AG., Schaffhauserstrasse 580, Zürich 11. Zirka 16.45 h Rückfahrt nach Zürich HB; Hauptbahnhof an ca. 17.15 h.

Anmeldung an das Sekretariat des SEV bis spätestens Montag, 4. November (Seefeldstrasse 301, Zürich, Telephon (051) 34 12 12).

**Niederländische Architektur heute**

Diese erstmals auf der «Interbau» in Berlin gezeigte Modell-, Plan- und Photoschau wird noch bis am 10. November im Hauptgebäude der Bayrischen Bau-Musterschau, Haus der Technik, Theresienhöhe 18, München 12, dargeboten, werktags 9.30 bis 17 h, sonntags 9.30 bis 13 h, montags geschlossen.

**Arbeitsbewertung für Angestellte, Beamte und Arbeiter**

Vortrags- und Diskussions-Tagung, veranstaltet vom Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH Zürich im Auditorium Maximum.

*Dienstag, den 19. November 1957, Vortragstagung*

10.00 Begrüssung durch Dipl. Ing. *W. Daenzer,* Prof. für Betriebswissenschaft und Fabrikorganisation und Direktor des Betriebswiss. Institutes der ETH.
10.15 Prof. *W. Daenzer:* «Ueberlegungen zur Methodik der Arbeitsbewertung».
11.10 *F. Fischbacher,* Betr. Inst. ETH: «Entlöhnungsverfahren».
14.15 *W. Bloch,* Chef des Sektors Arbeitstechnik des Betr. Inst. ETH: «Arbeitsbewertung für Angestellte, Beamte und Arbeiter».
16.00 *H. Andres,* Betr. Inst. ETH: «Leistungs- und Verhaltensbewertung (Persönliche Bewertung)».

*Mittwoch, den 20. November 1957, Vortragstagung*

10.00 *K. Schreiber,* Betr. Inst. ETH: «Praktisches Vorgehen bei der Einführung der Arbeitsbewertung».
11.00 *R. Gfeller,* Betr. Inst. ETH: «Praktisches Vorgehen bei der Einführung der Leistungs- und Verhaltensbewertung».
14.15 *A. Bachmann,* Betr. Inst. ETH: «Praktisches Beispiel der Arbeitsbewertung in einem Industriebetrieb».
15.00 Dr. *A. Wyser,* Chefredaktor des Oltener Tagblattes; Präsident der Revisionskommission für die neue Arbeits- und Gehaltsordnung, Olten: «Praktisches Beispiel der Arbeitsbewertung in einer Stadtverwaltung».
16.00 *E. Ammann,* Direktor der Wollgarnspinnerei Schoeller, GmbH, Bregenz: «Praktisches Beispiel der regionalen Anwendung der Arbeitsbewertung (Die Lohnordnung der Vorarlberger Textilindustrie)».
16.45 Prof. *W. Daenzer:* Schlusswort.

*Donnerstag, den 21. November 1957, Diskussionstagung*

10.00 Dipl. Ing. *W. Bloch,* Betr. Inst. ETH: «Demonstration der Durchführung einer Arbeitsbewertung; praktisch vorgeführt an einem Beispiel».
11.10 Allgemeine Diskussion
14.15 Die Stellungnahme zur Arbeitsbewertung: Eines Vertreters der Arbeitgeberschaft: Dipl. Ing. *F. Streiff,* Direktor der AG. Brown, Boveri & Co., Baden; Eines Gewerkschaftsvertreters: Nationalrat *A. Steiner,* Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes und des SMUV, Bern; Eines Personalvertreters: *E. Riedberger,* Präsident der Arbeiterkommission der Starrag AG., Rorschach.
16.00 Allgemeine Diskussion.

Teilnehmergebühren: für Vortragstagung Fr. 65.— pro Person (für beide Tage und inkl. Tagungsunterlagen), Diskussionstagung Fr. 25.— pro Person. Es wird gebeten, die Teilnehmergebühr gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Postscheckkonto III 520 (Kasse der ETH) einzuzahlen. Anmeldung bis spätestens Samstag, den 16. November 1957 an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürich, Telephon (051) 32 73 30, wo das vorgedruckte Formular erhältlich ist.

## Vorträge

4. Nov. (Montag). Technische Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dr. *Ulrich Büchi,* Geologe der SEAG: «Der heutige Stand der Erdölforschung in der Schweiz».
4. Nov. (Montag). Zürcher Studiengruppe für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h im Kongresshaus, Eingang Seeseite, Klubzimmer II. *Ernst Zietzschmann,* dipl. Arch., Redaktor am «Bauen und Wohnen»: «Von der Interbau-Ausstellung in Berlin».
4. Nov. (Montag) SNG Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. *H. Hadwiger,* Bern: «Räumlich-geometrische Probleme der Wahrscheinlichkeitsrechnung».
8. Nov. (Freitag). Technischer Verein Winterthur. 20.00 h im «Casino». Prof. Dr. J. Ackeret, ETH Zürich: «Künstliche Erdsatelliten und Raumfahrt».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI